

Porzellanfabrik Tirschenreuth Actiengesellschaft

in Tirschenreuth in Bayern.

Gegründet: 12./12. 1891; eingetr. 24./2. 1892. Übernahme der Firmen Muther & Mezger u. Massemühle Tirschenreuth.

Zweck: Porzellanfabrikat. und Porzellanmasseerzeugung. Die Ges. ist bei der „Schönhaider Kaolin- u. Kapselerdegruben, G. m. b. H.“ in Tirschenreuth beteiligt.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht 1896 um M. 100 000, 1897 um M. 150 000, begeben zu 105%, Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 30./3. 1911 um M. 250 000 (auf M. 1 000 000) in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911, angeboten den alten Aktionären 3:1 zu pari. Gleichzeitig gelangte der nach dem Abschluss von 1910 M. 250 000 betragende Spez.-R.-F. in bar zur Verteil. an die Aktionäre, also M. 333 $\frac{1}{3}$ pro Aktie. Die G.-V. v. 25./3. 1918 beschloss die Erhöhung des A.-K. um M. 250 900 (auf M. 1 250 000) mit Div.-Ber. ab 1./1. 1918. Die neuen Aktien wurden den Aktionären im Verhältnis von 4:1 zu pari zum Bezuge angeboten. Gleichzeitig wurde den Aktionären aus den Rückstellungen früherer Jahre der Betrag von M. 250 000 zugewiesen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im. I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser zus. M. 5000 fester Jahresentschädig. zu Lasten des Unk.-Kto), Rest zur Verf. der G.-V. Die Tant. des Vorst. und der Beamten werden als Geschäfts-Unk. verbucht.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Immobil. 550 000, Masch. 1, Werkzeuge u. Geräte 1, Mobil. 1, Bahnanschluss 1, Fuhrwerk 1, Lichtanlage 1, Öfen 1, Beteil. 1, Waren 221 873, Kassa 13 130, Wechsel 4753, Aktiv-Hypoth. 11 534, Effekten 826 185, Debit. 672 393. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Spez.-R.-F. 25 000 (Rüchl. 8333), Kontokorrent 80 000, Spar- u. Pens.-Kasse 294 338 (Rüchl. 20 000), Kredit 285 419, Talonsteuer u. Gebührenäquivalent 4324, Kriegsfürsorge 30 000, Div. 200 000, Tant. an A.-R. 26 068, Vortrag 254 728. Sa. M. 2 299 879.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Beamten- u. Arb.-Versich. 10 735, Ofen-Ern.-Kto 3679, Reparatur u. Unterhalt. 25 190, Handl.-Unk. 153 260, Steuern u. Versich. 37 465, Abschreib. 50 000, Reingewinn 539 126. — Kredit: Vortrag 191 152, Waren 587 781, Zs. 40 527. Sa. M. 819 462.

Kurs Ende 1904—1917: 169,75, 223, 236, 219, 228,25, 230, 287, 307, 323,50, 348, 440*, —, 302, 428% Zugel. Mai 1904; eingef. in München 1./6. 1904 zu 122,50%.

Dividenden 1901—1917: 5, 6, 8, 10, 14, 14, 14, 14, 14, 16, 18, 20, 10, 15, 20% Cp.-V.: 4 J. (F.)

Direktion: Joh. Schlipphak.

Prokuristen: Arth. Mehner, Jos. Koch.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors.-Stellv. Dir. Max Gross, Bayreuth; Bank-Dir. Alfred Schneider, Strassburg; Rentier Aug. Heilbronner, Bankier Eugen Schweisheimer, München.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; München: Bank f. Handel u. Ind., E. u. J. Schweisheimer.

Triptis-Aktiengesellschaft in Triptis (Sachsen-Weimar).

(Firma bis 28./10. 1912: Triptis Akt.-Ges. (vorm. Porzellanfabrik Triptis, Brüder Urbach, Glasfabriken S. Fischmann Söhne).

Zweigniederlassungen in Teplitz, Prag, Teplitz-Tischau, Eichwald, Wilhelmsburg u. Znaim.

Gegründet: 4./6. 1896; eingetr. 5./6. 1896. Die Ges. übernahm bei der Gründung das Vermögen der Porzellanfabrik in Firma Unger & Gretschel zu Triptis samt Grundstücken, Gebäuden, Vorräten, Aussenständen etc. für zus. M. 600 000. Firma bis 5./3. 1909 Porzellanfabrik Triptis, dann abgeändert u. lt. G.-V. v. 28./10. 1912 jetzt wie oben. Die Ges. ist bei Amerikan-German-Stoneware Works beteiligt, für welche Ges. sie die Bürgschaft einer Hypoth. im Betrage von M. 400 000 übernahm.

Zweck: Fabrikation von Porzellan- u. Glaswaren u. anderen keramischen Artikeln u. Gewinnung der hierzu erforderl. Rohprodukte. Die dicht am Bahnhof Triptis gelegene, mit Geleisanschluss versehene Fabrik besteht aus einem Komplex von dreistöckigen massiven Gebäuden mit ca. 6103,7 qm bebauter Fläche; der nicht bebaute Teil von ca. 13 000 qm besteht aus Fabrikhöfen, Geleisareal, Lagerplätzen u. günstig gelegenen Bauland. Betriebskraft: 2 Dampfkessel, 2 Dampfmasch. von 220 PS., welche 2 Massemöhlen, 2 Chamottewerke, 2 Dynamomasch. zur Erzeugung des elektr. Lichtes und die Dreherei treiben. Zum Werke gehören 15 Brännöfen, Weisslagerräume, Schmelzen, Buntläger, Packereien, Materialschuppen etc. Brandversich. der Gesamtanlage M. 1-120 000. Anfang 1906 Erwerb der Steingutfabrik Gebr. Urbach in Teplitz für M. 1 259 500 (s. unten bei Kap.). Die Betriebskraft in Teplitz wird erzeugt durch einen Dampfkessel von 63,8 qm Heizfläche u. eine Dampfmasch. von 70 PS., welche eine grosse Massemühle mit den nötigen Hilfsmasch., 2 Chamottewerke, 1 Dynamomasch. zur Erzeug. des elektr. Lichtes u. die mech. Dreherei treiben. Zum Werke gehören ferner 13 grosse Brännöfen, sowie 6 Muffelöfen mit direkter Feuerung. Ca. 500 Arb. in Triptis u. 400 Arb. in Teplitz.

Die a.o. G.-V. v. 5./3. 1909 genehmigte die Erwerbung der Unternehmungen der Firma S. Fischmann Söhne in Prag, Teplitz-Tischau u. Eichwald, zu welchem Zweck das A.-K. um